

## 1. Stans - Flüeli Ranft



**Sonntag, 07. August 2005**

**20 km / 5 h**

**Stans - St. Niklausen - Flüeli Ranft**

Heute Sonntag ist es so weit! Es kann los gehen, die lang ersehnte, weite Reise. Mein elf-jähriger Sohn Patrick wird mich die ersten vier Etappen begleiten. Das hat für beide nur Vorteile! Mein Sohn kann das Pilgerleben ein bisschen kennen lernen. Er weiss dann, wie so ein Alltag so vor sich geht und kann sich das ganze dann viel besser vorstellen. Ausserdem kann er dann auch von seinen Erlebnissen, von Stans bis Interlaken zu Fuss, erzählen.

Für mich ist der Vorteil, dass ich die ersten Etappen nicht zu forsch angehe und bei den Distanzen nicht übertreibe.

Mit dem Zug fahren wir also nach Stans. Das fängt ja schon gut an! Bei strömendem Regen packen wir unsere Regenschütze aus und starten gleich los. Ein paar hundert Meter über Stans hört der Regen zum Glück plötzlich auf. Es ist nun sehr angenehm! Im St. Jakob, so heisst ein kleiner Weiler mit einer Kirche und einem Restaurant, kehren wir ein und essen Bratwurst mit Rösti.

Nun geht's lange Zeit leicht bergauf, und mein eher zu schwere Rucksack beginnt zu drücken. In der Ranftkapelle hole ich den 1. Stempel. Noch kurz steil hoch bis Flüeli und dann eine Viertelstunde Richtung Sachseln und wir erreichen unser erstes Etappenziel, „Schlafen im Stroh“ auf einem Bauernhof. Müde gehen wir duschen und verpflegen uns mit feinen Sachen vom Hof. Der 1. Tag ist geschafft, aber noch viele vor mir! Auf dem Bauernhof sind wir nicht die einzigen! Peter aus Mels ist auch auf dem Weg nach Santiago. Er hat leider starke Knieprobleme und übernachtet schon zum vierten Mal hier.